Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

180 (2.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 180 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 2. August 1864.

Deutschland.

Stuttgart, 29. Juli. Aus sicherer Quelle erfährt der „Schw. Mrk.“, daß bei dem Sechsunddreißiger-Ausschuß in Frankfurt der Antrag gestellt ist, der ihm von der Abgeordnetenversammlung des 21. Dezbr. v. J. ertheilten Ermächtigung zufolge in kürzester Frist die deutschen Abgeordneten zu einer neuen Versammlung nach Frankfurt zu berufen. Der Grund ist die augenblickliche Lage der schleswig-holsteinischen Angelegenheit und der durch die neuesten Vorgänge erzeugte Zustand der öffentlichen Stimmung. Beantragt wurde der Wiederzusammentritt der deutschen Abgeordneten von verschiedener Seite, namentlich einer Versammlung hessen-darmstädtischer und nassauischer, auch von württembergischen Abgeordneten. Die Betheiligung württembergischer Abgeordneten bei der Versammlung wird, wenn dieselbe berufen wird, allem Anschein nach bei der in der letzten Kammersitzung kundgegebenen Stimmung derselben eine erhebliche werden, wie sie es auch bei der Versammlung vom 21. Dezbr. v. J. war.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 25. Juli. Erste Kammer. Schluß des vom Ministerialrath Dr. Jolly erstatteten Kommissionsberichts, die mit der königl. württembergischen, bezw. der großh. hessischen Regierung abgeschlossenen drei Staatsverträge über den Bau und Betrieb mehrerer Eisenbahnen betr.

Nach der ausführlichen Begutachtung des wesentlichsten Inhalts der vorliegenden Staatsverträge können wir uns in Betreff

der einzelnen Vertragsbestimmungen

sehr kurz fassen. Um die Verbindung Heilbronns mit dem Rhein herzustellen, müssen zwei Bahnen, von Meckesheim nach Jagstfeld und von Jagstfeld nach Heilbronn, die erste durch die badische, die zweite durch die württembergische Regierung erbaut werden. Durch den ersten Vertrag verpflichten sich deßhalb diese beiden Regierungen gegenseitig, (Art. 1) unter Zustimmung der wegen Wimpfens mitbetheiligten hessischen Regierung, die genannten Bahnen zu bauen, so daß beide, von außerordentlichen Hindernissen abgesehen, in längstens 3 Jahren in Jagstfeld zusammentreffen. Der Bau nach Osterburken und nach Mergentheim ist dagegen je einer Regierung allein, dort der württembergischen, hier der badischen, überlassen, weßhalb je die andere Regierung der bauenden den Bau gestattet, soweit er durch das Territorium der erstern zieht. (Art. 1 der betr. Verträge.) Die Baufrist ist im ersten Fall auf 12 Jahre bestimmt, im zweiten bis zu dem Zeitpunkt erstreckt, in welchem von Krailsheim bis Mergentheim gebaut sein wird. (Art. 22 der betr. Verträge.) Hat Württemberg die Osterburkener Linie in 12 Jahren nicht gebaut, so kann Baden von diesem Vertrag einseitig zurücktreten, während Württemberg sich einen ähnlichen Vorbehalt hinsichtlich der Mergentheimer Bahn nicht gemacht hat. Diese Fassung der Verträge gab zu dem Zweifel Anlaß, ob Württemberg auch verpflichtet sei, nach Osterburken zu bauen. Wir können diesen Zweifel nicht theilen, da die sämmtlichen Verträge als ihren Zweck angeben, es sollten die bestimmten Eisenbahnen im gegenseitigen Interesse und kraft gegenseitigen Rechts hergestellt werden, und da speziell die Befugniß Badens, von dem Osterburkener Vertrag eventuell einseitig zurücktreten zu dürfen, auf das unzweideutigste auch das entgegengesetzte Recht voraussetzt, bei dem Vertrag zu beharren und dessen Vollzug, und zwar nach Ablauf der vertragsmäßigen Frist, alsbald zu verlangen. Die Frage hat übrigens ihre praktische Bedeutung dadurch verloren, daß die königl. württembergische Regierung in einer abschriftlich dem hohen Hause mitgetheilten Note sich zum Bau der Osterburkener Bahn verpflichtet erklärt, wobei wir nur zu bemerken haben, daß wir darin nicht eine über den Vertrag hinausgehende Konzession Württembergs, sondern nur eine Bestätigung des Vertrags zu erkennen vermögen. *)

Die Osterburkener Bahn braucht nach Art. 22 nicht ihrer ganzen Länge nach auf einmal, sondern sie kann zunächst nur für die Strecke Osterburken-Möckmühl gebaut und in Betrieb gesetzt werden (nach 12 Jahren muß sie ganz gebaut sein). Gegen die frühere Herstellung dieser vorzugsweise badisches Gebiet durchziehenden Strecke haben wir nichts einzuwenden, und auch die weitere Zusage Badens, auf Verlangen Württembergs dieselbe zu bauen und bis zu Vollendung der Bahn bis Jagstfeld in Betrieb zu nehmen, scheint uns unbedenklich, da der Bau durch Baden für Rechnung Württembergs geschehen soll und über die Uebernahme des Betriebs ein besonderer Vertrag vorbehalten ist, in welchem Baden selbstverständlich den zu zahlenden Pachtzins mit Rücksicht auf den wahrscheinlichen Ertrag festsetzen wird. Verlangt umgekehrt Baden die Herstellung der Strecke Osterburken-Möckmühl vor Erbauung der ganzen Bahn, so wird sie auf badische Rechnung entweder durch die badische oder die württembergische Verwaltung erbaut und von Baden betrieben werden; baut Württemberg, so ist ihm in diesem Fall das Baukapital mit 4 % zu verzinsen, bis die ganze Jagstthal-Bahn (in längstens 12 Jahren) hergestellt ist und dann ihrer ganzen Länge nach in württembergischen Betrieb übergeht. Auch diese Bestimmung ist unbedenklich, da Baden den Antrag, von welchem die Anwendbarkeit derselben abhängt, natürlich nur dann stellen wird, wenn voraussichtlich der Ertrag der Strecke Osterburken-Möckmühl mindestens 4 % des Anlagekapitals und die Betriebskosten deckt.

Eine ähnliche Stipulation ist in Art. 22 des Vertrags über die Mergentheimer Linie enthalten. Sie braucht vertragsmäßig erst bis zu dem Zeitpunkt hergestellt zu werden, in welchem von Krailsheim bis Mergentheim gebaut sein wird; auf Verlangen Württembergs ist aber Baden bereit, auch schon früher zu bauen, wogegen jenes, insoweit der Reinertrag der Tauberthal-Bahn von Wertheim bis Mergentheim nicht 4 % des für den Bau und das Betriebsmaterial aufgewendeten Betrags erreicht, zu dem noch fehlenden Betrag das auf die Strecke Lauda-Mergentheim entfallende Betreffniß zuzuschießen hat. Die Bestimmung kann uns nie nachtheilig werden, da die Betriebskosten der Tauberthal-Bahn durch deren Verlängerung jedenfalls verhältnißmäßig geringer werden.

Im Uebrigen enthalten die Verträge nur die erforderlichen Ausführungsbestimmungen, ohne nennenswerthe Abweichungen von den Vorschriften älterer, mit Württemberg abgeschlossener Eisenbahnverträge. Nur das Eine mag noch hervorgehoben werden, daß nach Art. 19 der Verträge die betreffende Betriebsverwaltung den Transport der Briefe, Zeitungen und Fahrpoststücke jeder Art, sowie des die Postgegenstände begleitenden Personals im Gebiet des andern Staates in den für den eigenen Verkehr bestimmten Wagen unentgeltlich zu besorgen hat, soweit es ohne besondern Aufwand möglich ist. Werden dagegen zu diesem Zweck besondere Wagen oder Wagenräume verlangt, so muß dafür entsprechende Vergütung geleistet werden. Diese einfachen Grundsätze über Entschädigung für Beförderung der Post, welche durch Art. 19 des II. Vertrags auch auf die bereits bestehenden Bahnen Mühlacker-Bruchsal und Mühlacker-Pforzheim ausgedehnt werden, verdienen volle Billigung.

Die den Verträgen beigefügten Schlußprotokolle, welche den Ständen nur zur Kenntnißnahme mitgetheilt sind, enthalten keine der ständischen Zustimmung unterliegende Bestimmungen.

Schließlich haben wir uns noch über die uns zur Berichterstattung zugewiesenen

Petitionen

zu äußern. Es sind dies:

1) eine Petition des Gemeinderaths und der Handelskammer von Mosbach für die Neckarelzer,

2) drei Petitionen der Handels- und Gewerbsleute des Amtsbezirks Neckarbischofsheim für die Neckarbischofsheimer,

3) eine Petition des Gemeinderaths von Sinsheim für die Sinsheimer Linie; endlich

4) eine Petition der Vertreter der Stadt Eppingen und der übrigen Gemeinden des Amtsbezirks Eppingen, die Errichtung einer Eisenbahn über Eppingen betreffend.

Die unter 1—3 genannten Petitionen sind durch den Druck sämmtlichen Mitgliedern dieses hohen Hauses bekannt geworden; wir glauben deßhalb eine Wiederholung ihres Inhalts, und was die unter 1 und 2 erwähnten betrifft, auch eine Widerlegung desselben unterlassen zu können, da wir unsere abweichenden Ansichten nach Erwägung aller nach unserm Urtheil in Betracht kommenden Punkte bereits oben entwickelt haben.

Die Eppinger Petition bittet um eine Eisenbahn, welche den Bezirk von Meckesheim aus über Eppingen nach Heilbronn oder nach Bretten oder nach Bruchsal durchziehe, und stützt sich für dieses Gesuch auf die dichte und wohlhabende Bevölkerung, auf den Reichthum des Bezirks an den mannigfaltigsten Produkten und auf den lebhaften dadurch hervorgerufenen Verkehr. Die Bedeutung dieses fruchtbaren Bezirks, dessen Hauptstadt übrigens durch die Sinsheimer Linie einer Eisenbahn beträchtlich näher gerückt wird, ist nicht zu verkennen; wie aber großh. Handelsministerium, an welches die Vertreter schon vor 2 Jahren sich gewendet haben, ihre Wünsche nicht zu erfüllen vermochte, so können auch wir dieselben, da noch sehr bedeutende andere kostspielige Eisenbahnbauten für Jahre die finanziellen Kräfte des Landes in Anspruch nehmen, zur Zeit nicht befürworten.

Die Anträge Ihrer Kommission, durchlauchtigste, hochgeehrteste Herren, gehen dahin:

1) den mit der königl. württembergischen, bezw. großh. hessischen Regierung abgeschlossenen drei Staatsverträgen über den Bau und Betrieb

a) einer Eisenbahn von Meckesheim über Sinsheim, Rappenau, Wimpfen nach Jagstfeld,

b) einer Eisenbahn von Lauda-Königshofen nach Mergentheim,

c) einer Eisenbahn von Jagstfeld über Neudenau, Möckmühl, Adelsheim nach Osterburken die Genehmigung zu ertheilen;

2) die Petitionen von Mosbach, Neckarbischofsheim und Sinsheim als durch diesen Beschluß erledigt zu erklären;

3) über die Petition von Eppingen zur Zeit zur Tagesordnung überzugehen.

*) Ohne Zweifel wird Württemberg in eigenem Interesse so bald als möglich bauen. Würden aber auch die Lücken der Linie Würzburg-Mergentheim-Krailsheim-Hall-Heilbronn vor dem Bau der Osterburkener Bahn ausgefüllt, so hätten wir auch davon nichts zu befürchten. Denn jene Linie hat eine Länge von 25 Meilen, gerade so wie die über Würzburg-Mosbach-Meckesheim nach Heilbronn, und letztere hat den Vorzug einheitlichen Betriebs.

Vermischte Nachrichten.

— Der Unionsgeneral Sigel hatte in neuerer Zeit bekanntlich vielfache Kränkungen zu erdulden, worunter schließlich seine Entlassung. Man hatte ihn beim Beginn des diesjährigen Feldzugs mit ganz unzulänglichen Streitkräften in das Shenandoah-Thal geschickt, wo die Südlichen so zahlreiche Verbindungen mit ihrer Hauptarmee hatten, daß sie sich jeden Augenblick leicht verstärken und dem Gegner beliebig mit Uebermacht entgegentreten konnten. Von einer Verstärkung des Sigel'schen Korps war trotz seines Verlangens darnach keine Rede. Dennoch drang er siegreich vor, bis es schließlich dem Feind gelegen schien, ihm mit großer Uebermacht die Spitze zu bieten. Nun mußte Sigel weichen, führte aber, wie schon früher, einen meisterhaften Rückzug aus. Die Folge war seine Abberufung und Placirung bei der Reserve, und nun fiel die Yankee-Presse im Chor über den deutschen General her. Doch fehlt es auch nicht ganz an vertheidigenden Stimmen, worunter namentlich ein Blatt von Baltimore. Wir entnehmen seiner Darstellung der Hauptaktion im Shenandoah-Thale bei Woodstock einige Stellen, die auch auf die militärischen Verhältnisse in Amerika überhaupt bezeichnende Schlaglichter werfen. Es heißt daselbst:

„So ging Sigel mit den wenigen Truppen, die er hatte, nach Woodstock. Dort fand er auf dem Telegraphenamt eine ganz frische Depesche Breckenridge's, worin dieser meldet, daß er sich in Staunton befinde und weitere 4000 Mann gegen Crook absenden werde. Ueber Crooks Fahrten und Erfolge war Sigel von Washington aus ohne alle Nachrichten geblieben. Es war also keine Zeit zu verlieren und sogleich wurde der brave Oberst Mohr mit etwa 2000 Mann abgeschickt, die Stellung des Feindes zu rekognosziren. Mohr stieß bei Mount Jackson auf Imboden, griff denselben sofort an, schlug und verfolgte ihn und jagte ihn durch New-Market bis 3 Meilen jenseits jenes Platzes. Dann nahm er Position auf einem Hügel diesseits jener Stadt, von wo aus er den General von dem Vorgefallenen unterrichtete und um Verhaltungsbefehle bat. Dies geschah am Samstag. Sigel schickte sogleich Ordre, Mohr solle sich zurückziehen und gab dann Marschbefehl für den andern Tag. Die Kavallerie sollte um 4, die Infanterie um 5 Uhr Morgens ausrücken. Die Kavallerie, aus frischen Truppen mit unzugerittenen Pferden bestehend, konnte nicht fertig werden und verzögerte den Marsch um einige Stunden. Gleichwohl machte Sigel an jenem Tage einen forcirten Marsch von 19 Meilen und fand, als er in der Nähe von New-Market eintraf, den Oberst Mohr in einen hartnäckigen Kampf mit dem Feind verwickelt. Mohr war (wahrscheinlich), ehe er noch Sigels Befehle erhalten hatte, angegriffen worden und schlug sich auf's tapferste. Indeß, es war hohe Zeit, ihm zu Hilfe zu eilen.

Die Stellung, welche Mohr eingenommen hatte, war insofern ungünstig, als die rechte Flanke desselben durch ein Seitenthal, welches zu besetzen er keine Leute hatte, angegriffen werden konnte. Sigel brachte nun seine Artillerie auf die Anhöhe — auf der rechten Seite des Weges nach New-Market — und beschoß den zahlreich überlegenen und sich fortwährend vermehrendend Feind — die Angaben schwankten zwischen 9000 und 15,000 Mann — auf's lebhafteste. Oft schwankten die gelichteten Reihen desselben, so daß man ihn hätte werfen können, aber die Kavallerie unter Stahel, welche auf der linken Seite des Weges aufgestellt war, konnte nicht zum Einhauen gebracht werden. Nicht genug! Als Sigel zum zweiten oder dritten Mal Befehl zum Einhauen schickte, erhielt er die Nachricht, daß sich die Kavallerie zurückgezogen habe. Stahel soll dem General vorausgesagt haben, daß mit den Leuten nichts anzufangen sei. Nun schickte er Befehl an die Reserven, an die Stelle der Kavallerie in die Schlachtlinie einzurücken. Aber die Reserven, welche von General Sullivan, dem Schwiegersohn Kelly's, kommandirt wurden, gehorchten nicht — und entmuthigten dadurch die Infanterie Sigel's, welche, obgleich sie gut im Feuer stand, doch zu keinem Bayonnetangriff gebracht werden konnte. So auf seiner linken Flanke entblößt und auf seiner rechten bedroht — blieb Sigel — wollte er seinen ganzen Train nicht in die Hände des Feindes fallen lassen — nichts übrig, als sich zurückzuziehen. Hätte er nur Leute, zahlreich und willig genug, gehabt, seine Wagen zu bewachen und seine Flanken zu decken, er hätte den Feind mit seiner trefflich bedienten Artillerie, die er selbst dirigirte, zu Brei zerschießen können. Der Rückzug Sigel's war also kein vom Feind erzwungener, und Breckenridge lügt, wenn er behauptet, ihn geschlagen zu haben. Er verließ seine Stellung, weil seine Reserven ausblieben, um seinen Train und damit seine Armee zu retten, und fühlte sich so wenig geschlagen, daß er, sobald er seine Impedimenta in Sicherheit gebracht hatte, aus seiner neuen Stellung heraus sofort Befehl zum Vorrücken ertheilte — gerade in dem Moment, als er den Befehl erhielt, den Oberbefehl an Hunter abzutreten. Der Rückzug in die neue Stellung war musterhaft und glorreich. Nicht einziger ein Wagen ging verloren, und er würde auch nicht eine einzige Kanone verloren haben, wenn ihm die Bespannung von einigen auf seiner rechten Flanke nicht von Scharfschützen, welche durch das oben erwähnte Seitenthal vorgedrungen waren, zusammengeschossen worden wäre. Diese Kanonen wurden nicht erobert, sie wurden zurückgelassen.

Ueber das persönliche Verhalten Sigel's in der Affaire herrscht nur eine Stimme der Anerkennung und Bewunderung. Er war immer im dichtesten Kugelregen, und einmal nur 15 Yards von den Mündungen der feindlichen Musketen. Nur Meisenburg und ein ganz junger Orderly, den er als Adjutant benützen mußte, hielten es aus in seiner Nähe. Alle Verwundeten, die nach Harpers Ferry gebracht werden, waren voll seines Lobes; sie sprachen mit Begeisterung von der Tapferkeit und Kaltblütigkeit des braven deutschen Generals und mit Erbitterung von seiner Abberufung.“

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A. Herm. Kroenlein.

Z.i.718. Mosbach.

Fahrnißversteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung vom 24. v. M., Nr. 12,087, werden am 16. August d. J. und an den folgenden Tagen, jedesmal um 9 Uhr Morgens anfangend, im Schloßgebäude zu Binau verschiedene Fahrnisse, darunter Goldwaaren, Spiegel, Bücher, viele werthvolle Oelgemälde, Bett- und Weißzeug, Frauenkleider, Porzellan, öffentlich an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung der Möbel, worunter ein chinesischer Schrank, mehrere Sophas, Fauteuils, Tische von Palisanderholz, findet am ersten Tage statt.

Mosbach, den 18. Juli 1864.

Gerichtsvollzieher **Edinger.**

Z.h.388. Mannheim u. Ludwigshafen a. Rh.

Portland-Cement

vom Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein, dessen vorzügliche Qualität (Preismedaille der Ausstellung zu London 1862) allgemein anerkannt ist, und von dem mein Schiff wöchentlich frische Sendungen anbringt, wird zu **sehr billigem** Preise empfohlen; Lager in Ludwigshafen und Mannheim.

Mannheim u. Ludwigshafen a. Rh., im April 1864.

S. Lederle.

Z.m.317. Gerlachsheim.

Odenwaldbahn.

Beschäftigung für Geometer betr.

Mehrere tüchtige Geometer finden bei den im diesseitigen Bezirk nunmehr beginnenden Eisenbahnbauten einige Zeit Beschäftigung.

Hierauf Reflektirende wollen sich unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunden mit Zeugnissen über bisherige Wirksamkeit an die unterzeichnete Stelle wenden.

Gerlachsheim, den 27. Juli 1864.

Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion.

v. Kageneck.

Gr. Bezirksamt Eppingen. Gemeinde Tiefenbach.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.418. Tiefenbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die nachbezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen in den Unterpfandsbüchern besteht in bedungenen, gesetzlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund jener in die Grundbücher eingetragenen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht, insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Tiefenbach, den 22. Juni 1864.

Das Pfandgericht.
Bohner.

Der Vereinigungs-Kommissär:
J. Schwartz.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 178.)

Des Eintrags Datum.	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Okt. 1824	476	Georg Peter Philipps Eheleute von hier	Professor Exter in Mannheim	400	
=	478	dto.	Hofgerichtsrath Haub zu Mannheim	900	
=	482	Gg. Peter Rechner, jg., Ehel. v. hier	Jeanette Weisert, geb. Bassermann, zu Heidelberg	200	
=	487	dto.	Stefan Nagel'sche Pflegschaft in Eppingen	100	
28. Okt. =	491	Kronenwirth Gr. Peter Rechner Ehel. von hier	Frau Hepp zu Oberöwisheim	900	
29. Okt. =	497	Joh. Michel Rechner, modo Mart. Mildenbergers Ehel. von hier	Schullehrer Joh. Ad. Sigmund zu Rohrbach bei Heidelberg	310	
=	499	Gr. Mathes Rieß Ehel. von hier	Frz. Heinrich Nikolay, Seifensieder zu Heidelberg	300	
12. Nov. =	501	dto.	Friederike Brüning in Heidelberg	255	
13. Nov. =	511	Franz Joseph Rieß Eheleute von hier	Hr. Bodani zu Mannheim	650	
=	514	Joh. Rieß Ehel. von hier	Stadtschreiber Pfleger der Molitorischen Pupillen zu Mannheim	150	
=	517	dto.	Rentamtmann Krieger, als Vormundschaftsverrechner der Fräulein v. Gemmingen zu Michelfeld	150	
16. Nov. =	520	Valentin Rieß Ehel. von hier	Fräulein Philippine Exter zu Schwetzingen	175	
=	522	dto.	Joh. Heinrich Erhardt zu Heidelberg	105	
=	525	dto.	Pfarrer Maurer zu Heidelberg	160	
=	527	dto.	Heinrich Herrmann zu Schwetzingen	125	
18. Nov. =	544	Jakob Schrittners Ehel. von hier	Jeanette Weisert, geb. Bassermann, zu Heidelberg	300	
=	546	Joh. Schrittners Ehel. von hier	Inspektor Behr und Pfarrer zum hl. Geist in Heidelberg	300	
19. Nov. =	547	dto.	Joh. Christof Metzger, Hafnermeister zu Heidelberg	250	
=	549	dto.	Rentamtmann Krieger, als Verrechner der Fräulein v. Gemmingen zu Michelfeld	200	
=	551	Valentin Schrittners Ehel. von hier	Joh. Christ. Metzgermeister, Hafnermeister zu Heidelberg	300	
20. Nov. =	553	Michel Schweikert von hier	Johann Mühlhäußers Wwe. zu Heidelberg	400	
=	558	Jak. Wiests Ehel. von hier	Kreisrath v. Micheroux zu Mannheim	400	
22. Nov. =	561	Andr. Ochs Wwe., Veronika, geb. Keßler, von hier	Maria Apollonia Nikolay, Wwe. zu Heidelberg	210	
=	564	dto.	Isabella Hofmann Wwe. zu Schwetzingen	150	
14. Dez. =	571	Joh. Gg. Philipps Ehel. von hier	Maria Anna Philipp'sche Pflegschaft dahier	311	
15. Dez. =	579	Friedr. Bachmanns Ehel. von hier	Zacharias Arnold zu Heidelberg, früher Schaffner zu Edenkoben	355	
16. Dez. =	594	jg. Gg. Huttels Ehel. von hier	Fräulein Karoline Exter in Schwetzingen	350	
17. Dez. =	600	Phil. Rieß Ehel. von hier	Katharina Krull in Diensten bei Frau Hofrath Seckel zu Heidelberg	100	
=	602	Vogt Johannes Wiest Eheleute von hier	Förster König zu Eichelberg	800	
=	610	Gr. Pet. Kaltenbrunners Ehel. hier	Kreisrath von Micheroux für die Kreisassessor Achenbach'sche Masse in Mannheim	200	
18. Dez. =	616	Anton Debold, Wwr. von hier	Maria Apollonia Nikolays Wwe. zu Heidelberg	85	
=	617	Kath. Müller, Wtb., geb. Weiß, v. hier	Feldwebel Johann Müller zu Gottesaue	600	
=	619	Jb. Müllers Ehel. von hier	dto.	425	
=	621	Gg. Peter Philipps Ehel. von hier	Georg Adam Dezenter, Pfleger der Maria Anna Philipp'schen Pflegschaft dahier	132	
=	623	Jb. Wiests Ehel. von hier	Joh. Gg. Schaaf, Metzgermeister zu Mannheim	258	
21. Dez. =	626	die Gemeinde hier	Nehm Nathan, Handelsmann zu Heidelberg	3000	
=	627	dto.	dto.	3000	
5. Jan. 1825	629	Joh. Ehemann von hier	dessen Ehefr., Katharina, geb. Herrner, von hier	204	40
=	630	Jakob Junk von hier	Elisabetha Jocham hier	835	24
=	631	Kronenwirth Rechner von hier	Wwe. Hepp von Oberöwisheim	126	
5. März =	652	Jos. Schropps Wwe., Josefa, geb. Schweickert von hier	Jeanette Weisert, geb. Bassermann, zu Heidelberg	187	
=	653	dto.	kathol. Pfarrer L. Zerdurstinger in Schwetzingen	710	
=	657	dto.	Brunnenmeister Pfrang in Schwetzingen	150	
7. März =	658	August Betters Wwe., Johanna, geb. Frank von hier	Chormusikus Jak. Docetti in Heidelberg	175	
=	660	dto.	Leonhard Eber'sche Pflegschaft zu Heidelberg	190	
=	661	dto.	Pet. Bock, Leinwandhändler zu Heidelberg	290	
8. März =	666	Josef Wiests Eheleute hier	Maria Apollonia Nikolay Wwe. zu Heidelberg	313	
=	668	dto.	Kaspar Spitzer in Heidelberg	550	
9. März =	673	dto.	Joh. Gg. Schaaf, Metzgermeister zu Heidelberg	275	
=	678	dto.	die Graf von Oettingische Fundation	100	
10. März =	679	Frz. Spenglers Verlassenschaftsmasse	Maria Apollonia Nikolay Wwe. zu Heidelberg	400	
1. März =	681	dto.	Georg Ackermann, der Junge, in Heidelberg	400	
10. März =	684	dto.	Joh. Mader dahier	200	
=	686	Josef Birkenmeiers Ehel. dahier	Jeanette Weisert, geb. Bassermann, in Heidelberg	300	
=	689	dto.	Christof Mezger, Hafnermeister in Heidelberg	350	
=	692	Ludw. Ulmers Wtb., Genovefa, geb. Bickel von hier	die Schmied Greblischen Erben zu Heidelberg	465	
=	694	Joh. Schwarz Wwe. von hier	dto.	130	
=	695	dto.	Lisette Richard zu Bruchsal	100	
22. März =	701	Jakob Wormer, Anna Maria Wormer, Ehefrau des Valentin Vetter, Georg Wormer, Theresia Wormer, Ehefrau des Franz Heitlinger, Barbara Wormer, Ehefrau des Johann Boppel, alle von hier	Anton Feigenbutz, als Pfleger des Peter Philipp Mackert von hier. Vermögenskaution wegen eines Verpfründungsvertrags	—	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
22. März 1825	2	Balentin Betters und Jakob Wormers Ehel. von hier	Anton Feigenbutz, als Pfleger des entmündigten Peter Phil. Mackert von hier	95	
=	4	Anna Maria Heidelberger, geb. Schilling, für ihre Tochter Elisabetha Bohners Wwe., geb. Krauß, von hier	Se. Excellenz Freiherr v. Fraiß, 1., Hauptmann bei der königl. bayr. Königsgarde in München	525	
12. April =	29	Georg Wormers Ehel. von hier	F. C. Ingelfinger in Heidelberg	100	
20. April =	31	Franz Anton Herrmanns Ehel. von hier	Oberhofrichter Frhr. v. Drais in Mannheim	330	
4. Mai =	35	Jak. Mildenbergers Ehel. von hier	Postkondukteur Nikolaus Rumbach zu Heidelberg	300	
24. Juni =	38	Josef Heitlinger von hier	Anton Haag von Sinsheim	15	23
=	=	Josef Heidelberger von hier	dto.	12	44
=	39	Michael Kempf von hier	dto.	28	7
=	40	Franz Peter Heitlinger von hier	dto.	18	14
=	=	Joh. Huppuch von hier	dto.	8	9
=	41	Jos. Grotz von hier	dto.	12	22
27. Juni =	=	Anton Heitlingers Ehel. von hier	Josef Feidenberger, Handelsmann in Sinsheim	1000	
28. Juni =	46	Georg Peter Phil. von hier	Kreisassessor Achenbach'sche Masse in Mannheim	900	
=	48	Valentin Philipp, Maurer v. hier	Maria Apollonia Nikolay Wwe. in Heidelberg	44	20
=	=	Frz. Jak. Emmrich von hier	Nehm Nathan, Handelsmann in Mannheim	200	
=	49	Jos. Heitlinger von hier	Mildenstiftungsverwalter Bauer in Bruchsal	20	42
=	=	Michael Steiger von da	dto.	32	
5. Juli =	53	Roman Rieß Ehel. von hier	Joh. Gg. Schaaf, Metzgermeister in Heidelberg	225	
=	54	dto.	dto.	400	
=	56	Josef Heidelbergers Eheleute v. hier	Gastwirth Bläß in Mannheim	600	
6. Juli =	60	Joh. Huppuch von hier	Aron Freund von Odenheim	79	
16. Juli =	68	Balentin Vetter von hier	Johann Anton Heitlinger von hier	2889	
20. Juli =	74	Phil. Jak. Steiger von hier	Beiförster Wittmann von Forst	80	8
				27	
1. Aug. =	75	Baptist Mader von hier	Maria Apollonia Nikolay Wwe. in Heidelberg	55	30
=	=	Gr. Mathes Rieß von hier	dto.	60	
10. Aug. =	82	Joseph Emmrich, Weber von hier	Graf v. Oettingische Fundation in Bruchsal	100	
5. Sept. =	97	Thomas Rieß Ehel. von hier	M. Dillmann in Bruchsal	200	
1. Dez. =	104	Joseph Heitlinger, Georg Wiest, Mich. Kempf, Gr. Mathes Rieß, alle von hier	Franz Anton Mildenberger, Kurator der Friedrich Heitlinger'schen Masse dahier	95	24
				24	35
				38	48
				20	35
=	105	Stephan Rieß'sche Eheleute von hier	Amtsschreiber Gruber in Heidelberg	1070	
2. Dez. =	=	Anton Emmrich, Weber von hier	Philipp Maier Nikolay in Heidelberg	45	
16. Jan. 1826	110	Emmrich, Gottfried, von hier	Debitmasse des Kronenwirth Rechner von hier	1341	
18. Jan. =	111	Jos. Heidelbergers Ehel. von hier	v. Roseneck'sche Fideikommißvermögensverwaltung in Mannheim	300	
20. Jan. =	114	Jos. Heitlinger von hier	Albertine und Ottilie Wolstenrath in Mannheim	200	
=	116	Joh. Rieß von hier	dto.	150	
28. Febr. =	118	Joh. Rieß Ehel. von hier	Balentin Vetter, als Pfleger der Johannes Heitlinger'schen Pflegschaft von hier	40	
1. März =	120	Franz Spenglers Wwe. von hier	Mildenstiftungsverwalter Bauer in Bruchsal	41	15
14. März =	124	Joseph Schropp Ehel. von hier	Förster Röderer Wwe. in Odenheim	200	
20. März =	129	Georg Philipp von hier	Geh. Rath und Oberceremonienmeister Frhr. v. Edelsheim in Karlsruhe	180	
8. April =	130	Anton Debold, Wwr. von hier	Maria Apollonia Nikolai Wwe. in Heidelberg	17	
24. April =	138	Anton Heitlingers Eheleute von hier	Herz Herzog, Schutzbürger in Michelfeld	700	
9. Mai =	153	Johannes Utzmanns Eheleute von hier	Josef Juna in Mannheim	400	
18. Juni =	158	Heinrich Heitlinger von hier	Friederike Wächter in Heidelberg	—	
14. Aug. =	176	Josef Emmrich, Oelmüller von hier	Phil. Jakob Kissel, Bierbrauer in Heidelberg	30	
19. Sept. =	177	Johannes Utzmanns Eheleute von hier	Jos. Juna in Mannheim	400	
=	180	Herz Geldersheimer zu Hilsbach	Simon Mader, alt, ledig, von hier	895	
4. Okt. =	183	Nikolaus Roths Wtb., resp. die Güterkäufer der verpfändeten Güter, Urban Wormers Erben und Sebastian Emmrich von hier	Kapitän Asbrand zu Mannheim	300	
6. Okt. =	184	Anton Heitlinger von hier	Herz Michel Herzog zu Michelfeld	577	15
=	185	Anton Heitlingers Ehefrau von hier	dto.	700	
7. Okt. =	186	Ludwig Ulmer von hier	Johanna Weber von hier	120	
7. Nov. =	187	Anton Heitlinger von hier	Moses Haber von Richen	1400	
14. Nov. =	194—	Frz. Jos. Rieß von hier	Franz Spengler zu Krumbach	21	15
	195				
		Balentin Emmrich hier	dto.	66	
		Franz Philipp hier	dto.	38	
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	40	15
		Fz. Emmrich, Gr. S., hier	dto.	5	45
		Sebastian Schropp hier	dto.	28	
		Joh. Emmrich, Oelm. hier	dto.	20	
		Adam Dezenter hier	dto.	39	
	196	Simon Imhof hier	dto.	12	15
		Joh. Emmrich, Oelm. hier	dto.	50	
		Josef Schropp hier	dto.	10	
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	33	
		Anton Emmrich hier	dto.	34	15
		Gottfried Emmrich hier	dto.	11	
		dto.	dto.	18	15
		Frz. Jos. Rieß hier	dto.	92	
	197	Josef Imhof hier	dto.	60	
		Simon Imhof hier	dto.	36	
		Fz. Emmrich, Gr. S., hier	dto.	5	30
22. Nov. =	201	Johannes Kniel von hier	Faist Prager zu Thairnbach	24	23
5. Febr. 1827	224	Anton Heitlinger von hier	Isaak Freudenthaler von Richen	900	
6. Febr. =	226	Josef Janson von hier	Lemmle Dinkelspiel in Michelfeld	76	38

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. März 1827	232	Gottfried Emmrich, Kronenwirths Eheleute von hier	Förster Röderers Wtb. in Odenheim	400	
14. März =	237	Stephan Rieß von hier	Amtsschreiber Gruber in Heidelberg	208	14
17. April =	240	Gr. Michel Bohners Wwe. von hier	Ferdinand Künzsche Ehel. in Heidelberg	1050	
=	247	dto.	Gr. Friedr. Lindt Wwe. zu Frankfurt	500	
30. April =	252	Josef Grotz von hier	Hofgerichtsrath Fränzinger zu Mannheim	300	
17. Mai =	253	Gr. Peter Rechner von hier	Johanna Weisert Wtb. in Heidelberg	38	18
=	254	Joh. Jb. Mildenberger von hier	dto.	62	11
14. Juni =	255	Anton Heitlinger von hier	Moses Degen in Sinsheim	138	47
16. Juni =	256	Peter Roos von hier	Philipp Hofmanns Ehel. in Sinsheim	99	15
		Valentin Emmrich hier	dto.	40	30
		Josef Schropp, Kf. hier	dto.	78	30
	257	Anton Feigenbutz hier	dto.	96	15
		Andr. Fz. Bohner hier	dto.	31	30
		Fz. Ant. Mildenberger hier	dto.	31	30
		Fz. Emmrich, Kf. hier	dto.	27	
		Gg. Kempf hier	dto.	22	
		Anton Emmrich hier	dto.	43	
	258	Ludw. Ulmer hier	dto.	37	
		Joh. Phil. Emmrich hier	dto.	122	15
		Adam Hotz hier	dto.	*23	
		Rochus Bickel hier	dto.	80	30
		Franz Emmrich, G. Sohn, hier	dto.	38	
		Fz. Jb. Emmrich hier	dto.	29	
	259	Theodor Emmrich hier	dto.	30	
		Joh. Philipp hier	dto.	25	15
		Joachim Bohner hier	dto.	3	
		Jos. Heitlinger hier	dto.	32	
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	32	
21. Juni =	261	Sophie Heitlinger hier	Pfarrer Honnig von hier	35	
20. Juli =	264	Gottfried Emmrich hier	Jakob Junk von hier	34	
	265	Heinrich Heitlinger hier	dto.	35	30
		Valentin Vetter hier	dto.	65	30
		Anton Worm hier	dto.	37	45
		Pr. Jos. Heitlinger hier	dto.	32	
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	28	
	266	Vogt Wiest hier	dto.	13	
		Adam Hotz hier	dto.	71	15
		Joh. Utzmann hier	dto.	162	
		Frz. Jos. Emmrich, Johanns Sohn, hier	dto.	18	15
		Heinr. Schnepf hier	dto.	11	30
		Jb. Junks Wwe. hier	dto.	29	
	267	Joachim Bohner hier	dto.	13	
		Ludw. Kaltenbrunner hier	dto.	28	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	7	15
		Joh. Ulmer hier	dto.	8	30
2. Aug. =	268	Georg Josef Heitlingers Wwe., Franziska, geb. Schrittner, hier	Franz Krauß Wwe., Theresia, geb. Emmrich	200	
14. Aug. =	270	Joh. Bohner von hier	Johann Anton Emmrich'sche Gantmasse hier	125	
25. Aug. =	271	Jb. Schrittner von hier	Friedrich Eberwein, Schuhmacher in Karlsruhe, cedirt an Tarator Schlenkerer allda	600	
		Anton Emmrich, jg., von hier	dto.	500	
18. Sept. =	273	Jos. Heitlinger, ledig, von hier	Anton Heitlinger'sche Gantmasse v. hier	1115	
		Franz Andreas Bohner hier	dto.	650	
	274	Adam Dezenter hier	dto.	153	
		Fz. Jos. Rieß hier	dto.	235	
		Josef Stather hier	dto.	21	
	275	Michel Beck hier	dto.	208	
		Johann Frank hier	dto.	69	
		Philipp Heidelberger hier	dto.	43	
		Vogt Wiest hier	dto.	13	45
		Joh. Boppel hier	dto.	40	
		Franz Rieß hier	dto.	27	15
		Thomas Rieß hier	dto.	65	
	276	Valentin Vetter von hier	dto.	31	30
		Anton Emmrich und Rochus Bickel hier	dto.	22	30
		Martin Mildenberger hier	dto.	26	
		Fz. Anton Mildenberger hier	dto.	47	15
		Remigius Ochs hier	dto.	104	30
		Georg Karch hier	dto.	83	
	277	Fz. Philipp, als Pfleger für Josef Heitlinger, ledig, hier	dto.	22	
		Schullehrer Vetter hier	dto.	115	
		Peter Roos und Peter Kaltenbrunner hier	dto.	155	
		Schullehrer Vetter hier	dto.	91	30
	275	Franz Joseph Rieß hier	dto.	100	30
		Vogt Wiest hier	dto.	13	30
		Franz Link hier	dto.	66	15
		Sebast. Schropp hier	dto.	41	30
		Heinr. Schnepf hier	dto.	42	15
	279	derselbe und Valentin Emmrich von hier	dto.	30	
		Valentin Schrittner hier	dto.	17	45
		Jakob Groß hier	dto.	11	
		Joh. Phil. Emmrich hier	dto.	23	
		Joachim Bohner hier	dto.	61	
		Peter Roos hier	dto.	64	45
		Fz. Jos. Emmrich hier	dto.	61	
	280	Heinrich Mildenberger hier	dto.	30	
		Michael Ehemann hier	dto.	143	
		Remigius Ochs hier	dto.	43	15
		Adam Dezenter hier	dto.	161	30
	281	Anton Feigenbutz hier	dto.	51	
		Jakob Müller hier	dto.	54	30
		Peter Kaltenbrunner hier	dto.	24	
		Fz. Philipp, als Pfleger für Joseph Heitlinger, ledig, hier	dto.	23	30
		Joh. Rieß hier	dto.	91	
		Anton Heitlingers Ehefrau hier	dto.	19	15
		Franz Philipp hier	dto.	31	
		Joh. Utzmann hier	dto.	57	15
		Franz Emmrich, Gr. Sohn, hier	dto.	21	
		Gg. Emmrich, Kf. S., hier	dto.	31	15
		Georg Kempf hier	dto.	64	
		Michel Beck hier	dto.	44	
		Benedikt Heitlinger hier	dto.	32	30
25. Sept. =	283	Jb. Groß von hier	Aron Freund in Odenheim	75	14
12. Okt. =	284	Lemmle Dinkelspiel in Michelfeld	Nehm Nathan in Mannheim	400	
24. Okt. =	286	Johannes Utzmanns Eheleute von hier	Katharina Ackermann in Heidelberg	120	
=	287	Georg Philipp Maurers Eheleute v. hier	Renovator Schwarz in Heidelberg	300	
29. Nov. =	312	Franz Michael Rieß von hier	Ad. Dezenter, Kurator der Roman Rieß'schen Gantmasse hier	54	10
		Heinrich Heitlinger hier	dto.	9	58
		Josef Grotz hier	dto.	14	54
		jung Peter Rechner hier	dto.	220	
		Katharina Rechner hier	dto.	150	
		Joh. Rechner hier	dto.	200	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
29. Nov. 1827	312	Joh. Schwarz hier	Adam Dezenter, Kurator der Roman Rieß'schen Gantmasse hier	26	11
		Gg. Math. Rieß hier	dto.	144	
		Jb. Wiest hier	dto.	71	43
		Heinrich Schnepf hier	dto.	3	49
10. Jan. 1828	314	Gottfried Emmrich, Kronenwirth hier	Amtsdiener Marx von Sinsheim u. Mich. Kunz von Daisbach	84	
12. Jan. =	317	Georg Mathes Rieß von hier	Adam Dezenter, Kurator der Roman Rieß'schen Gantmasse hier	142	29
		Joh. Rechner hier	dto.	231	50
		Joh. Schwarz hier	dto.	31	1
		Frz. Mich. Rieß hier	dto.	63	
		Peter Rechner, jung, hier	dto.	256	20
		Jos. Grotz hier	dto.	17	49
		Kath. Rechner hier	dto.	150	
		Heinr. Heitlinger hier	dto.	11	38
11. Febr. =	321	Georg Mich. Emmrich, ledig, von hier	Lemmle Dinkelspiel, Handelsmann von Michelfeld	525	
16. Febr. =	323	Johann Emmrich, jung, ledig, von hier	Renovator Schwarz in Heidelberg	325	
28. Mai =	332	Joh. Utzmann von hier	Gebrüder Ziegler in Sinsheim	235	49
8. Juli =	336	Vogt Wiest von hier	Schaffner Arnold von Heidelberg, als Bevollmächtigter der Louise Brüning allda	16	15
		Joachim Bohner hier	dto.		
		Valentin Lehr hier	dto.		
	337	Kaspar Kempf hier	dto.	25	15
		Gottfried Emmrich hier	dto.	141	45
		Konrad Herrmann hier	dto.	19	15
		Jakob Schrittner hier	dto.	31	
		Adam Dezenter hier	dto.	30	15
		Andres Ochs hier	dto.	57	30
		Jb. Fr. Herrmann hier	dto.	10	15
		Josef Schropp hier	dto.	50	30
	338	Jakob Groß hier	dto.	15	15
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	10	45
		Georg Kempf hier	dto.	22	30
		Johannes Philipp, ledig, hier	dto.	51	30
		Joh. Philipp, alt, hier	dto.	54	15
		Heinr. Mildenberger hier	dto.	17	30
		Heinrich Schnepf hier	dto.	2	15
21. Juli =	346	Josef Schnepf	Stadtpfarrer Kleinschmidt in Heidelberg, Namens des Stadtpfarrers Zillig allda. Kaution wegen Güterpacht	—	
=	347	Bapt. Mader von hier	Maria Barbara Urich in Heidelberg. Kaution wegen Güterpacht	—	
29. Juli =	358	Joh. Spenglers Ehel., Beständer auf dem Neuhäuser Hof	grundherrl. v. Brummdorf'sche Verwaltung in Bruchsal	710	
30. Juli =	362	Gerichtsmann Johann Heidelberger von hier	Leonhard Eber von Heidelberg	100	
=	363	Gerichtsmann Michel Beck von hier	dto.	200	
15. Aug. =	364	Anton Feigenbutz von hier	Kollektor Sieben Wwe. in Heidelberg	30	45
		Konrad Herrmann hier	dto.	34	
		Gr. Joseph Heitlingers Wwe. hier	dto.	18	
		Jakob Müller hier	dto.	25	15
		Joachim Bohner und Peter Roos hier	dto.	86	15
		Martin Mildenberger hier	dto.	5	
		Friedr. Phil. Gößler hier	dto.	53	
		Adam Hotz hier	dto.	30	15
4. Sept. =	=	Gabriel Heitlinger hier	Aron Mannheimer von Menzingen	33	
13. Sept. =	365	Johannes Helmel von hier	Gantmasse der Andres Ochs Wtb. dahier	7	
		Valentin Emmrich hier	dto.	15	
		Frz. Ant. Herrmann hier	dto.	15	15
		Remigius Ochs hier	dto.	2	15
=	366	Katharina Müller Wtb. hier	Feldwebel Müller in Gottesau	30	
15. Sept. =	368	Frz. Peter Heitlinger von hier	Großh. Stiftungsverwalter Frei in Mannheim	77	
29. Sept. =	=	Goswin Röderer von Gemmingen	Förster Röderers Wwe. in Odenheim	122	26
8. Okt. =	374	Joh. Frank von hier	Anton Brandmaier von Hilsbach	18	30
		Josef Schnepf hier	dto.	4	
		Franz Anton Herrmann hier	dto.	21	15
		Gabriel Heitlinger hier	dto.	156	30
		Johann Heitlinger, jung, und Gg. Karch hier	dto.	30	15
		Frz. Jos. Heitlinger hier	dto.	21	15
		Heinrich Schnepf hier	dto.	33	15
		Gr. Jos. Heitlingers Wtb. hier	dto.	15	15
		Philipp Heidelberger hier	dto.	51	
		Franz Emmrich, Gg. Sohn, hier	dto.	12	15
		Joh. Mich. Ehemann hier	dto.	74	30
		Sebast. Heitlinger hier	dto.	4	15
16. Okt. =	375	Pr. Josef Heidelbergische Ehel. von hier	Madame Seelheim in Heidelberg	300	
19. Nov. =	387	Herz Geldenheimers Ehel. von Hilsbach	Katharina Seelheim in Heidelberg	500	
20. Nov. =	389	Christof Emmrich und seine Tochter Magdalena, ledig, von hier	Staatsrath Siegel in Mannheim	500	
15. Dez. =	401	Michel Kempfs Eheleute u. Kaspar Kempfs Eheleute von hier	Commerzienrath Wacker'sche Kuratel, Verrechner Gastroph in Sinsheim	1320	
10. Jan. 1829	410	Joh. Adam Wickenhäusers Eheleute von Elsenz	Sebast. Daiber von Hilsbach	25	
9. März =	451	Frz. Jos. Heitlinger von hier	Gr. Josef Heitlingers Wwe. v. hier. Nutznießungsvorbehalt	—	
23. März =	461	Johs. Oster von Elsenz	Rath Weng von Hilsbach	1701	21
2. April =	477	Andr. Mader von hier	Josef Becker von Bruchsal	96	
16. April =	484	Jos. Grotz von hier	Domänenverwalter Schmidt zu Bretten	54	
14. Mai =	493	Johannes Utzmann's Eheleute von hier	Gebrüder Ziegler in Sinsheim	235	
3. Juni =	500	alt Kronenwirth Rechner dahier	Johann David Mohr in Bruchsal	11	24
30. Juni =	504	Gg. Emmrichs Ehel. hier	Pfarrer Karl Bähr zu Eichstetten	1	27
=	506	Johs. Schrittners Wwe. hier	dto.	200	
25. Sept. =	511	Joh. Anton Rieß von hier	Vogt Ketterer von Oberöwisheim, als Bevollmächtigter der Engelbert Hepp'schen Erben allda	300	
2. Okt. =	512	Franz Anton Mildenberger von hier	Karolina und Philippina Erter in Mannheim	800	
16. Okt. =	513	Gr. Mich. Emmrich von hier	Lemmle Dinkelspiel in Michelfeld	525	
26. Okt. =	=	Anton Heitlingers Ehefrau, Sophie, geb. Lehr, von hier	Johann Justus Friedrich in Karlsruhe	89	15
14. Nov. =	515	Simon Mader, alt, von hier	Anton Heitlinger'sche Gantmasse hier	500	
11. Dez. =	527	Anton Heitlingers Ehefrau von hier	Isaak Freudenthaler von Richen	52	
=	530	dto.	Herz Herzogs Wwe. in Michelfeld	540	
6. Febr. 1830	542	Joh. Benz Ehel. in Elsenz	A. Lorenz, Waisenrichter in Mannheim, als Bevollmächtigter des Schukardischen Kindes allda	444	
12. Febr. =	552	Anton Heitlingers Ehefr. von hier	Joseph Freudenberger von Sinsheim	50	
=	553	dto.	Moses Degen von Sinsheim	18	57
16. Febr. =	561	Georg Karchs Eheleute von hier	Valentin Vetter von hier, als Joh. Heitlinger'scher Pfleger	206	22
				82	37
				460	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. März 1830	570	Jakob Müllers Eheleute von hier	Mathias Seibert von Mannheim	550	
13. März =	585	Joh. Gg. Wiest Ehel. von hier	Hofkammerrath Bischoff in Bruchsal	250	
11. Mai =	599	Anton Heitlingers Ehefrau von hier	Lemmle Dinkelspiel in Michelfeld	117	
11. Mai =	=	Andr. Ochs Ehel. von hier	Hofkammerrath Bischoff in Bruchsal	222	
24. Sept. =	628	Andreas Mader von hier	Josef Hitsch Marx, Handelsmann in Heidelhheim	200	
5. Okt. =	637	dto.	Amtsschreiber Gruber zu Heidelberg	500	
=	638	Michel Beck von hier	dto.	200 200	
8. Nov. =	644	Sophie, geb. Heidelberger, Ehefrau des Joseph Emmrich, Oelmüller von hier	Förster Luschka in Rohrbach	600	
16. Nov. =	649	Gg. Mich. Bohners Wwe. v. hier	Registrator Hepp zu Bruchsal, Namens seiner Schwester	75	
24. Jan. 1831	669	Friedr. Bachmann von hier	A. Lorenz in Mannheim	375	
9. März =	693–694	Michel Ehemann von hier	Kreisrath von Micherour in Mannheim	18	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	27	15
		Anton Rieß hier	dto.	80	
		Josef Imhof hier	dto.	60	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	17	15
		dto.	dto.	26	15
		Georg Huttel hier	dto.	22	30
		Anton Rieß hier	dto.	70	
		Franz Vetter hier	dto.	41	
	695	Sebastian Heitlinger hier	dto.	46	
		Anton Rieß hier	dto.	47	
		Joh. Philipp hier	dto.	15	
		Schullehrer Vetter hier	dto.	20	
		Valentin Vetter hier	dto.	50	
		Franz Vetter hier	dto.	50	30
		Christian Rieß hier	dto.	22	30
		Joachim Bohner hier	dto.	32	15
		Georg Schropp hier	dto.	31	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	22	15
	696	Joh. Philipp hier	dto.	10	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	23	
		Peter Philipps Frau hier	dto.	1	
		Schullehrer Vetter hier	dto.	28	
		Martin Mildenberger hier	dto.	5	15
		Peter Philipps Frau hier	dto.	12	
		dto.	dto.	325	
12. April =	699	Heinrich Mildenberger hier	Franz Kohl, Mehlhändler von Heidelberg	20	
	700	Joh. Philipp hier	dto.	19	15
		jg. Valentin Vetter hier	dto.	5	
		Christian Rieß hier	dto.	4	30
		jg. Fz. Anton Herrmann hier	dto.	8	30
		Pr. Josef Heidelberger hier	dto.	35	15
		Adam Dezenter hier	dto.	27	
		Franz Emmrich, Georgs Sohn, hier	dto.	20	15
		Heinrich Mildenberger hier	dto.	10	30
		Joh. Philipp hier	dto.	51	45
20. April =	701	Joh. Kniel von hier	Faist Prager, Handelsmann von Thairnbach	36	23
		Einträge im Pfandbuch Band 3.			
9. Mai 1831	8	Valentin Lehr von hier	Gebrüder Daniel und Lazarus Nathan von Mannheim	800	
14. Mai =	9	Franz Andreas Frank von hier	Advokat Löw in Bruchsal	5	15
		Rentmeister Vetter hier	dto.	7	15
		jg. Fz. Anton Herrmann hier	dto.	30	45
=	10	Franz Jakob Herrmann hier	Franz Emmrich, als Pfleger der Rosalia Herrmann hier	82 77	8 38
=	11	Joh. Frank, alt, hier	Lemmle Dinkelspiel von Michelfeld, als Bevollmächtigter des Daniel und Lazarus Nathan von Mannheim	700	
24. Mai =	20	Heinrich Heitlinger, als Bürge des Michel Emmrich von hier	Amtsschreiber Gruber in Heidelberg, für Friedrich Weisert allda	18	
25. Juni =	31	Valentin Vetter von hier	Johann Anton Heitlinger von hier	3000	
12. Aug. =	50–51	Fz. Jos. Emmrich, Joh. Sohn, von hier	mehrere Gläubiger der Anton Heitlinger'schen Ehefrau	50	
		Ludwig Ulmer hier	dto.	55	
		Joh. Philipp hier	dto.	35	
		Anton Heitlingers Frau hier	dto.	46	
		jg. Gg. Heidelberger hfer	dto.	50	
		Anton Rieß hier	dto.	28	15
		Sebastian Schropp hier	dto.	10	
		Anton Rieß hier	dto.	42	
		dto.	dto.	1	
		Anton Schillings Wtb. hier	dto.	50	15
		jg. Franz Anton Herrmann hier	dto.	26	
		Josef Heitlinger, ledig, hier	dto.	5	15
	52	Anton Rieß hier	dto.	25	
		Franz Emmrich, Gr. Sohn, von hier	dto.	19	
		Anton Feigenbutz von hier	dto.	35	30
		Sebastian Schropp hier	dto.	21	
		Andr. Rechner hier	dto.	20	
	53	Josef Schropp, Kf. hier	dto.	5	15
		Andr. Bohner hier	dto.	11	
		Valentin Emmrich hier	dto.	49	
		Anton Rieß hier	dto.	82	30
		Adam Hammer hier	dto.	26	30
		Joachim Bohner hier	dto.	8	
		Helena Rechner hier	dto.	60	15
		Anton Heitlingers Frau hier	dto.	30	
		Georg Kempf hier	dto.	14	15
		Anton Heitlingers Frau hier	dto.	636	
		Valentin Emmrich hier	dto.	43	30
		Adam Dezenter hier	dto.	50	30
8. Nov. =	62	Maria Anna, geb. Philipp, Ehefr. des Georg Peter Philipp, Taglöner hier	Hofrath Dr. Siegel von Bruchsal	250	
12. Nov. =	64–65	Franz Emmrich, G. Sohn, v. hier	Karolina Exter von Schwetzingen	63	45
		Theodor Emmrich hier	dto.	17	15
		Johann Heidelberger, jung, von hier	dto.	31	
	66	Ludw. Ulmer hier	dto.	50	
		Joh. Phil. Emmrich hier	dto.	32	
		Jos. Lehr hier	dto.	24	15
		Frz. Jos. Emmrich, Josefs Sohn, hier	dto.	60	15
		Josef Schell hier	dto.	18	15
		Konrad Herrmann hier	dto.	10	
		Frz. Jos. Rieß hier	dto.	51	
		Joh. Frank hier	dto.	50	
		Jakob Schrittner hier	dto.	39	15
	67	Frz. Jos. Rieß hier	dto.	26	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Nov. 1831	67	Joh. Philipp hier	Karoline Exter von Schwetzingen	66	30
		alt Gg. Emmrich hier	dto.	15	
		jg. Joh. Heidelberger hier	dto.	45	
		Franz Emmrich, G. Sohn, von hier	dto.	5	
		Theodor Emmrich hier	dto.	10	
		alt Gg. Emmrich hier	dto.	1	30
12. Dez. =	69	Joh. Jb. Müllers Ehel. von hier	Friedrich Reinacher, Oberthierarzt im 1. Dragonerregiment zu Bruchsal	650	
15. Dez. =	74	Kaspar Kempf von hier	Sebastian Kunz von Zeuthern	10	57
20. Dez. =	75	Joh. Adam Hammer von hier	alt Johannes Frank, Müller von hier	2600	
19. Jan. 1832	85	Kasp. Kempf von hier	oberstkammerherrl. v Edelsheim'sches Rentamt in Michelfeld	26	
=	86	Georg Wormer hier	dto.	8	30
28. März =	100	Jakob Groß Eheleute von hier	Vogt Fröhlich von Odenheim	290	
11. Mai =	113	Joh. Ehemann hier	Baruch Hochstetter, Handelsmann in Michelfeld	44	36
15. Mai =	114	Nikol. Clevens Ehel. von hier	Hr. Werner, als Beistand der ledigen Theresia Missel in Bruchsal	325	
5. Juli =	130	Gr. Peter Philipp von hier	Ministerialkanzlist v. Müller in Karlsruhe	300	
10. Sept. =	140	jg. Georg Heidelbergers Eheleute v. hier	Vogt Fröhlich von Odenheim	100	
3. Dez. =	166	Anton Schillings Wwe., Katharina, geb. Heß von hier	Altvogt Fröhlich von da	200	
4. Dez. =	176	Jb. Schnepf, Steinbrechers Ehel. v. hier	Nanette Gräfin v. Traiteur von Bruchsal	290	
10. Dez. =	179	Johannes Helmel, ledig und volljährig	Altvogt Fröhlich von Odenheim	200	
		jg. Josef Heitlingers und Fz. Birkenmeiers Ehel. von hier			
18. Dez. =	187	Michel Kempfs Ehel. von hier	dto.	12	
22. Jan. 1833	194	Martin Mildenbergers Eheleute von hier	Josef Bruny Wtb. von Oestringen	200	
4. Febr. =	209	Frz. Emmrich Ehel. jg. von hier	Franz Jakob Emmrichs Eheleute, alt, von hier. Nutznießungsvorbehalt	—	
3. März =	210	Sebast. Martins Kinder von hier	Sebastian Martins Eheleute von hier. Leibgedingsvorbehalt	—	
5. April =	223–224	Prz. Emmrich, G. Sohn, von hier	Leonhard Metzgers Vermögensverwaltung in Heidelberg	12	
		jg. Joachim Bohner hier	dto.	48	
	225	Adam Hammer hier	dto.	30	
		Jos. Lehr hier	dto.	21	
		jg. Joachim Bohner hier	dto.	15	
		Adam Hammer hier	dto.	31	
		Heinrich Mildenberger hier	dto.	24	15
		jg. Valentin Vetter hier	dto.	33	45
		Georg Schropp hier	dto.	38	
		Adam Hammer hier	dto.	43	
	226	dto.	dto.	21	30
		Accisor Emmrich hier	dto.	13	
		Franz Anton Herrmann hier	dto.	26	
		Josef Greulich hier	dto.	75	
		Adam Hammer hier	dto.	70	
		Josef Lehr hier	dto.	36	
		Anton Feigenbutz hier	dto.	50	
	227	Franz Emmrich, G. Sohn, von hier	dto.	33	
		jg. Jos. Emmrich, Oelmüllers Sohn, hier	dto.	31	
		Heinrich Mildenberger hier	dto.	37	
		Adam Hammer hier	dto.	31	
=		Gottfried Emmrich hier	dto.	112	
		Georg Schropp hier	dto.	23	
	228–229	Accisor Emmrich von hier	Schaffner Arnold in Heidelberg	20	
		Anton Brandmeyer hier	dto.	10	
		Valentin Rieß hier	dto.	6	15
		Georg Schropp hier	dto.	60	
	230	Heinrich Schnepf hier	dto.	4	
		Georg Karl hier	dto.	13	
		Joachim Bohner hier	dto.	4	30
18. Mai =	251	Friedrich Bachmann von hier	Franz Fischer'sche Vermögensverwaltung in Mannheim	375	
28. Mai =	252	Frz. Anton Mildenbergers Ehel. v. hier	Karl Christian Castroph in Sinsheim, als Vormund der Franziska Viktoria Wacker allda, Namens des Mathes Emmrich von Eichelberg	155	47
1. Juli =	257	Franz Michel Link von hier	Herz Herzogs Wtb. in Michelfeld	52	
20. Juli =	258	Georg Wiest Wagner von hier	Gräfin Maria Augusta v. Traitteur Wwe. in Bruchsal	325	
30. Juli =	261	Gg. Emmrich von hier	Fräulein Amalie Klöße in Heidelberg	200	
29. Nov. =	273	Joh. Rechner von hier	Schullehrer Klaus in Rohrbach	200	
=	274	Katharina Rechner, ledig und großjährig von hier	dto.	200	
10. April 1834	315	Josef Heidelberger von hier	Herz Herzogs Wtb. von Michelfeld	15	48
=	316	Heinrich Heitlinger von hier	Johann Gg. Ring, Ochsenwirth in Odenheim	45	
27. April =	326	Peter Josef Heidelberger, als Pfleger der minderjährigen Kathar. Rechner von hier	Registrator Hepp in Bruchsal, für Frau Hofkammerrath Bischoffs Wwe. von da	264	
=	232	Mart. Mild nbergers Ehel. v. hier	deren Kinder 1. Ehe, Georg Peter und Katharina Rechner, minderjährig von hier	160	47
12. Mai =	340	Heinr. Mildenbergers Kinder v. hier	Heinrich Mildenbergers Eheleute v. hier. Leibgedingsvorbehalt	—	
=	341	die Kinder der Johann Schrittners Wwe. von hier	Johannes Schrittners Wwe. von hier. Leibgedingsvorbehalt	—	
22. Mai =	343	Gg. Math. Rieß von hier	Staatsrath Siegel, jetzt Kaufmann Rüttinger in Mannheim	520	
30. Mai =	=	Joh. Utzmann von hier	Handelsmann Schotter in Mannheim	67	11
		Grundbücher.			
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
18. Nov. 1820	1	Anton Kopps Ehel. von hier	Simon Mader, ledig und großjährig, von hier	5079	
14. März 1821	4	Jakob Müller, ledig und großjährig von hier	Joh. Müller, Feldwebel hier	425	
10. März =	9–10	Franz Josef Rieß von hier	Franz Spenglers Wwe. von hier	30	
	11	dto.	dto.	22	30
		Vogt Wiest hier	dto.	70	
		Franz Jakob Emmrich hier	dto.	40	
		dto.	dto.	25	
		Valentin Lehr hier	dto.	96	
		Peter Roos hier	dto.	62	30
	12	Rochus Bickel hier	dto.	44	
		Joh. Spenglers Wwe. hier	dto.	13	
1. Juli =	36–39	Vogt Wiest von hier	Valentin Schrittner, als Pfleger für Margaretha Heitlinger hier	283	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.